

**Geschäftsführung
Steuerungsgremium
Döppersberg**

Es informiert Sie	Andrea Schröder
Telefon (0202)	563 4996
Fax (0202)	563 8556
E-Mail	andrea.schroeder@stadt.wuppertal.de
Datum	13.07.04

Niederschrift

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Steuerungsgremiums Döppersberg
(SI/2975/04) am 12.07.2004**

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Klaus Jürgen Reese ,

von der CDU-Fraktion

Herr Michael Müller , Herr Andreas Weigel ,

von der SPD-Fraktion

Frau Renate Warnecke ,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Lorenz Bahr ,

von der FDP-Fraktion

Herr Jürgen Henke ,

von der Verwaltung

Frau Ulricke Bayerlein , Herr Norbert Dölle , Herr Christian Palluch , Herr Götz Pippert , Frau Hannelore Reichl , Herr Dr. Johannes Slawig , Herr Gunther Stoldt , Frau Sylvia Uehlendahl ,

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Thomas Uebrick ,

als Gast

Herr Hans Jürgen Vitenius ,

von der WSW AG

Herr Dr.Ing. Peter Hoffmann , Herr Christian Kindinger ,

Schriftführerin

Frau Andrea Schröder ,

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 15:45 Uhr

. **Öffentlicher Teil**

1 Projekt Döppersberg, Verlegung der Abwasserkanäle
mündlicher Bericht: Dr. Slawig

Herr Dr. Slawig berichtet, dass die Finanzierung gesichert ist und somit kein Hinderungsgrund für die Fortführung der Maßnahme besteht.

Das Steuerungsgremium nimmt den Bericht entgegen.

2 Regionale 2006 - Priorisierung und Finanzierung der Projekte
Vorlage: VO/3244/04

Herr Stv Reese gibt an dass die bisher mit der Drucksache befassten Gremien die Entscheidung auf den Hauptausschuss und den Rat vertagt haben.

Herr Stv Müller würde dies auch vorschlagen.

Herr Stv Bahr kann in der Drucksache keine wirkliche Prioritätensetzung erkennen.

Herr Dr. Slawig gibt an, dass in dem Spitzengespräch in der Staatskanzlei so wie in den mit der Bezirksregierung geführten Gesprächen lediglich der Rahmen für die Entscheidung des Rates definiert worden ist, nicht schon die Ergebnisse im einzelnen:

1. Die Bezirksregierung sieht einen Zusammenhang zwischen der Freigabe der städtischen Eigenmittel und der Finanzierung der Nachschusspflicht der Stadt gegenüber den Wuppertaler Stadtwerken. Es ist sehr deutlich erklärt worden, dass ohne entsprechende Aussagen dazu nicht mit einer Freigabe der Mittel zu rechnen ist.

2. Eine Konzentration auf eine begrenzte Anzahl von Projekten, die bis zum Jahr 2006 fertig gestellt werden können, ist erforderlich.

Dies bedeutet, dass nicht für alle vom Rat beschlossenen Projekte - unter zeitlichen Gesichtspunkten- die Eigenmittel freigegeben werden können.

Allerdings sei klar, dass die hier genannte Priorisierung der Projekte Döppersberg und Mediapark für die Kategorie A vom Land mitgetragen wird, weil diese Projekte strukturpolitisch eine hohe Bedeutung haben.

Herr Dr. Slawig kann sich nach den Gesprächen mit der Kommunalaufsicht vorstellen,

dass vielleicht noch ein bis zwei andere Projekte priorisiert werden könnten.

Dies sei mit der Bezirksregierung verhandelbar.

Herr Beigeordneter Uebrick ergänzt, dass die Städtebauförderung der Bezirksregierung ähnlich argumentiert habe. Es sollten vorrangig strukturwirksame Projekte realisiert werden.

Die Städtebauförderung legt Wert darauf, dass 2006 fertige Projekte im Rahmen einer Stadtschau präsentiert werden können.

Nach einer kurzen Diskussion macht **Herr Stv Reese** darauf aufmerksam, dass die Grundsatzdrucksache im Steuerungsgremium nicht zur Debatte steht, sondern das Projekt Döppersberg und seine Priorisierung in der Drucksache. Er bittet **Herrn Dr. Slawig** um Stellungnahme.

Herr Dr. Slawig macht deutlich, dass die Kommunalaufsicht einen Ratsbeschluss erwartet, der sicherstellt, dass die Nachschusspflicht möglichst gering ausfällt. Sollten sich zusätzliche finanzielle Belastungen aus der Nachschusspflicht

ergeben, müssen diese durch strukturelle Maßnahmen im städtischen Haushalt kompensiert werden. Es gibt eine Zusage der Städtebauförderung, hinsichtlich der Förderung für Wuppertal nach der Regionale 2006.

Die Priorisierung in der zeitlichen Reihenfolge ist vorgegeben. Falls sich ein Projekt aus der A-Kategorie verzögern sollte, rückt kein anderes Projekt nach. Zur Landesförderung GVFG-ÖV trägt **Herr Dr. Slawig** vor, dass noch die Finanzierungszusage des Verkehrsministeriums über die ca. 5 Mio € für den Busbahnhof fehlt. Diese soll bis zur Sitzung des Rates eintreffen. Damit wäre der 2. Bauabschnitt insgesamt finanziert. Die endgültige Entscheidung trifft dann der Regionalrat im Rahmen der Festlegung des Programmes 2005. In den Voranmeldungen für das Programm 2005 steht das Projekt auf dem 1. Platz.

Herr Stv Reese schlägt vor, die Beschlussfassung in dieser Drucksache dem Hauptausschuss und dem Rat zu überlassen.

Die Beschlussfassung wird auf den Hauptausschuss am 14.07.04 und den Rat am 19.07.04 wegen Beratungsbedarf innerhalb der Fraktionen vertagt

3 Verschiedenes, Termine

Herr Stoldt macht darauf aufmerksam, dass ab der Eröffnung des Info-Pavillons am 17.07.04 einen Monat lang CAD-Präsentationen zum Umbau des Döppersbergs im Pavillon gezeigt werden.

Die nächste Sitzung des Steuerungsgremiums findet am 13.09.04, um 15.00 Uhr statt.

Klaus Jürgen Reese
Vorsitzender

Andrea Schröder
Schriftführerin